

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Gemeinderatssitzung am Dienstag, dem 06. Juni 2023 um 20.00 Uhr im Gemeindeamt Tannheim.

### Anwesende:

Bgm. Ing. Harald Kleiner  
 Bgm.-Stv. Andreas Reinstadler  
 GV Miriam Ruepp  
 GR DI Pia Zobl  
 GR Ewald Mariacher  
 GR Stephan Dreger  
 GR Alexander Hnida  
 GR Andreas Peintner  
 GR Deniz Ruepp  
 GR Mag. (FH) Alexandra Westreicher-Näckler  
 GR Vanessa Wiesenhofer  
 GR Hermann Sammer  
 GR Nadine Fuchs

### TAGESORDNUNG:

- 1.) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung
- 2.) Information KEM-Programm durch KEM-Manager Florian Strigl, M. Eng.
- 3.) Bericht und Information des Bürgermeisters
- 4.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Jahresrechnung Tannheimer Kommunalbetriebe GmbH und GmbH & Co.KG
- 5.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Aufhebung des Beschlusses vom 17.04.2023 - Wasserleitungsordnung
- 6.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Wasserleitungsordnung
- 7.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Wärmelieferverträge neu
- 8.) Aussprache bzw. Beschlussfassung über die Änderung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe des Landes Tirol
- 9.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Anschaffung von Solaranlagen als Blackout-Vorsorge
- 10.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Vergabe der Baumeisterarbeiten WVA BA09
- 11.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Bildung der Arbeitsgruppen für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes
- 13.) Anträge, Anfragen und Allfälliges

### 1.) **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung**

Der Bürgermeister eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Gemeinderäte und besonders KEM-Manager Florian Strigl, M. Eng., welcher zu Tagesordnungspunkt 2.) anwesend ist.

Bgm. Ing. Kleiner stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte 8.) Aussprache bzw. Beschlussfassung über die Änderung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe des Landes Tirol, 9.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Anschaffung von Solaranlagen als Blackout-Vorsorge und 10.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Vergabe der Baumeisterarbeiten WVA BA09 auf die Tagesordnung mit aufzunehmen. Dem stimmt der Gemeinderat **einstimmig** zu.

Weiters stellt er den Antrag den Tagesordnungspunkt 12.) Aussprache bzw. Beschlussfassung - Personalangelegenheit unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln. Dies wird vom Gemeinderat ebenfalls **einstimmig** beschlossen.

1239)

Das letzte Sitzungsprotokoll wird mit **9 : 0 Stimmen bei 4 Stimmenthaltung wegen Abwesenheit** genehmigt.

Anschließend geht BGM. Ing. Kleiner zur Tagesordnung über.

## 2.) **Information KEM-Programm durch KEM-Manager Florian Strigl, M. Eng.**

Der Bürgermeister begrüßt Florian Strigl, M. Eng. – KEM Manager der KEM Naturparkregion Lechtal-Reutte, welcher zu Tagesordnungspunkt 2.) informieren soll.

Herr Strigl erklärt unter anderem die Punkte Was ist eine „KEM“?, Wie ist es zur KEM gekommen?, KEM-Steuerungsgruppe → Verein, Konzeptphase → Umsetzungsphase → Weiterführungsphase.

Die Vorteile:

- + fachkundige Person mit Ressourcen vor Ort in der Region
- + konkrete Projekte werden initiiert, koordiniert und umgesetzt
- + exklusives KEM-Förderprogramm mit Zusatzförderungen
- + zahlreiche Kosteneinsparungen durch Energieeinsparungen, Energieeffizienzmaßnahmen, etc.
- + gemeinsam mehr erreichen durch Kooperation, Vernetzung und Serviceplattform

Warum jetzt?

Eingliederung, Einführung, Aufbau der KEM fertig, Beitritt ist sonst erst 2027 möglich

Finanzieller Beitrag der Gemeinden:

Die Programmkosten werden auf den Bevölkerungsschlüssel der teilnehmenden Gemeinden aufgeteilt

- Gemeinden mit z.B. 1.000 Einwohner: ca. 2.400 € für 3 Jahre

Engagement für die Energiewende und den Klimaschutz

- Teilnahme an Veranstaltungen, Vernetzung, etc.
- Öffentlichkeitsarbeit über Gemeindezeitung und Homepage
- Ansprechperson je KEM-Gemeinde
- Zusammenarbeit mit dem KEM-Management:
  - Abstimmung und Umsetzung von Projekten
  - Gemeinsame Planung und Organisation vor Ort

Rückblick und Vorschau:

- Start Eingliederung weiterer Gemeinden: Frühjahr/Sommer 2023
- Workshop mit Energie Tirol und allen interessierten Gemeinden: 20.04.2023
- Ausarbeitung der KEM-Maßnahmen für die Weiterführungsphase
- Einreichung der Weiterführungsphase im Herbst 2023
- Beitritt und Start der Weiterführungsphase und Umsetzung neuer Maßnahmen bei positiver Rückmeldung des Klima- und Energiefonds im Frühjahr 2024

Der Bürgermeister bedankt sich bei Florian Strigl, M. Eng. – KEM Manager für die Information und teilt mit, dass bei der nächsten Gemeinderatssitzung über den Beitritt abgestimmt wird. Herr Strigl, M. Eng. verlässt anschließend die Sitzung.

## 3.) **Bericht und Information des Bürgermeisters**

- Die Vollversammlungen der Entwässerungsgenossenschaft Oberes Tannheimer Tal sowie des Landschaftspflegevereins Tannheimer Tal haben stattgefunden.
- Die Asphaltierungsarbeiten beim Radweg im Innergschwend sind abgeschlossen. Das Bankett wird in Kürze gemacht. In diesem Zuge auch jenes an der Straße zum Vilsalpsee und nach Innergschwend.

- Der neue WC-Container der Gemeinde ist am Vilsalpsee aufgestellt worden und bleibt dort während der Dauer der Bauarbeiten am neuen Gasthaus Vilsalpsee.
- Helena Bernhard feierte am 31.05. ihren 95. Geburtstag. Bgm. Harald Kleiner und Bgm.Stv. Andreas Reinstadler überbrachten die Glückwünsche seitens der Gemeinde.
- Im Juni finden Asphaltierungsarbeiten auf der B 199 Tannheimer Straße (von km 16,4 bis km 17,2) zwischen Neu-Kienzen und Untergschwend statt. Eine eintägige Totalsperre ist notwendig, ansonsten ist eine Fahrbahn befahrbar. Informationen folgen noch über den Newsletter.
- Aufgrund der Entrümpelung des Objektes „Höf 10“ ist ein Verfahren beim Landesverwaltungsgericht anhängig. Das Ansuchen um Erweiterung der Erwachsenenvertretung wurde abgelehnt.
- Nach Rücksprache mit dem Eigentümer soll die Stützmauer oberhalb des Ortsteil Berg in Holz errichtet werden.
- Aufgrund der problematischen Helfersuche für den Radmarathon bleibt viel an den Gemeindemitarbeitern hängen. Über den Newsletter soll noch ein Helferaufruf verschickt werden.
- In Kürze kann mittels der App „Parkster“ die Parkgebühr bezahlt werden. Die Überwachung ist im Moment noch umständlich, soll aber noch wesentlich vereinfacht werden.
- Es gab eine Anzeige bzgl. der Ablagerungen beim Windgürtel. Entsprechende Schilder wurden aufgestellt. Allerdings wurde wieder Rasenschnitt abgelagert.
- Der Fenstertausch beim Arzthaus ist abgeschlossen. Die Isolierungsarbeiten folgen im Sommer.
- Das Rote Kreuz plant einen Tag der offenen Tür und für den 02.09. ist die Einweihung des Gebäudes angedacht.
- Bauausschuss Neubau Gasthaus Vilsalpsee:
  - Küche wurde freigegeben
  - bewegliche Maschinen wurden nicht bestellt
  - GR Sammer ist in den Bauausschuss bestellt worden
- Es gibt momentan vier Interessenten für das Gasthaus am Vilsalpsee, jedoch noch kein fixes Angebot.
- Am 21.06. findet eine TVB-Sitzung statt. Dabei geht es um diverse Änderungen bei den Bergbahnen.
- Bericht GV Miriam Ruepp:
  - Die freie Wohnung im Kindergarten soll als Speisesaal und Küche für den Kindergarten genutzt werden.
  - Ein Kindergartenplaner soll ein Konzept für einen Um- bzw. Neubau erstellen.
  - Der Zaun um Kindergarten und Volksschule muss neu errichtet werden. Die Ausführung als bunter Metallzaun wäre möglich. Ein Angebot wird eingeholt.

#### 4.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung - Jahresrechnung Tannheimer Kommunalbetriebe GmbH und GmbH & Co.KG**

Die Jahresabschlüsse 2022 der Tannheimer Kommunalbetriebe GmbH & Co. KG sowie der Tannheimer Kommunalbetriebe GmbH sind den Gemeinderäten vorab zur Durchsicht übermittelt worden. Es ist gesetzlich erforderlich, dass der Jahresabschluss einer GmbH bzw. einer GmbH & Co. KG von den Gesellschaftern genehmigt wird und die Geschäftsführer entlastet werden. Gesellschafter der Kommunalbetriebe GmbH ist die Gemeinde. Gesellschafter der Kommunalbetriebe GmbH & Co KG sind die Gemeinde und die Kommunalbetriebe GmbH.

Theoretisch könnte die Entlastung der Geschäftsführer (BGM. Ing. Harald Kleiner und GR Ewald Mariacher) durch den Bürgermeister erfolgen, dies wird seitens des Steuerberaters Armin Preindl wegen der Personenidentität jedoch nicht empfohlen und stattdessen ergeht der Vorschlag, die beiden Jahresabschlüsse vom Gemeinderat genehmigen zu lassen und die Geschäftsführer zu entlasten.

Der Bürgermeister geht noch kurz auf die Kernzahlen ein und weist auf die Verringerung der momentanen Bankverbindlichkeit auf ca. € 35.000,- hin. Weiters erklärt er, dass die beiden Gesellschaften im Jahr 2024 aufgelöst werden sollen, die Übernahme erfolgt durch die Gemeinde Tannheim.

1241)

Der Gemeinderat beschließt nach kurzer Diskussion mit **11 : 0 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen (wegen Befangenheit)** die Jahreatschlüsse 2022 der Tannheimer Kommunalbetriebe GmbH & Co. KG und der Tannheimer Kommunalbetriebe GmbH sowie die Entlastung der beiden Geschäftsführer Bürgermeister Ing. Harald Kleiner und GR Ewald Mariacher.

5.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung - Aufhebung des Beschlusses vom 17.04.2023 - Wasserleitungsordnung**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Gemeinderat vertagt.

6.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung - Wasserleitungsordnung**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vom Gemeinderat vertagt.

7.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung - Wärmelieferverträge neu**

Der Gemeinderat beschließt mit **13 : 0 Stimmen** die neuen Wärmeverträge, da die alten heuer auslaufen. Bei gleichem Verbrauch steigen die Jahreskosten um ca. € 1.600,-. Im Vereinshaus sind Energieoptimierungen geplant.

8.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung über die Änderung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe des Landes Tirol**

Die Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 30. Mai 2023 Änderungen der Richtlinie über die Gewährung der Mietzins- und Annuitätenbeihilfe mit Wirksamkeit 1. Juni 2023 beschlossen.

Die hohen Lebenshaltungskosten (insbesondere Wohnkosten) in Tirol in Relation zu den Einkommen stellen eine breite Bevölkerungsschicht vor große finanzielle Herausforderungen. Die anhaltend hohen Energiekosten belasten die Haushalte zusätzlich. Das hat die Landesregierung dazu veranlasst, die sozial treffsichereren Beihilfen zu verbessern.

Die Änderungen betreffen im Wesentlichen folgende Punkte:

- Erhöhung des Anfangswertes der Zumutbarkeitstabelle um € 100,- auf € 1.300,-.
- Anhebung der Grenze für die Begünstigungsregelung (Familien, Personen mit Minderung der Erwerbsfähigkeit, Haushalte mit behindertem Kind) von € 2.400,- auf € 2.800,- .
- Die Begünstigungsregelung wurde dahingehend geändert, als eine Minderung der Erwerbsfähigkeit bereits bei einem Ausmaß von 50 % (bisher 55 %) greift.
- Der anrechenbare Wohnungsaufwand wurde von derzeit € 3,50 auf € 4,- bzw. von € 5,- auf € 6,- (über Ansuchen einzelner Gemeinden) erhöht.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 : 0 Stimmen bei 0 Stimmenthaltungen** die vom Land geänderten Richtlinien für die Mietzins- und Annuitätenbeihilfe. Die Kosten der Beihilfe erhöhen sich anteilig (80% Land, 20% Gemeinde).

9.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung - Anschaffung von Solaranlagen als Blackout-Vorsorge**

Im Zuge der Blackout-Vorsorge ist geplant auf den Dächern des Gemeindehauses und des Vereinshauses eine Photovoltaikanlage mit Einspeisung ins Netz, Akku und Speicher zu errichten.

Gemeindehaus: Kosten lt. Angebot ca. € 91.000,-, das Amtsgebäude kann im Notfall als Einsatzzentrale verwendet werden, weil hier die PCs, Leitungspläne und auch Funk vorhanden sind.

Vereinshaus: Kosten lt. Angebot € 98.138,-, hier soll im Notfall ein Aggregat betrieben werden, der Funk von Feuerwehr und Bergrettung befinden sich hier, im Saal könnten Feldbetten aufgestellt werden und eine Essensausgabe stattfinden.

1242)

Die Lebensdauer für eine solche Anlage wird auf ca. 20 Jahre geschätzt. Es wird davon ausgegangen, dass sich diese Projekte in 10 Jahren amortisieren. GR Hnida zeigt sich skeptisch bezüglich der Haltbarkeit und Zuverlässigkeit der Akkus.

Seitens des Landes Tirol gibt es derzeit eine Blackout-Vorsorge-Förderung von € 50 % der Kosten bzw. max. € 50.000,- pro Gemeinde.

Weiters stellt das Land eine Förderung für Photovoltaikanlagen in Höhe von 25 % der Anschaffungskosten zur Verfügung.

Hierzu erfolgt in der heutigen Sitzung keine Beschlussfassung, da keine Vergleichsangebote vorliegen.

#### 10.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung - Vergabe der Baumeisterarbeiten WVA BA09**

Es liegt das Angebots-Öffnungs-Protokoll der Kiss & Partner Ziviltechniker GmbH vom 31.05.2023 vor, wobei vier Angebote abgegeben wurden:

- Fröschl AG & Co KG, Angebotssumme netto € 484.951,29
- Berger & Brunner BaugmbH, Angebotssumme netto € 588.624,27
- Porr Bau GmbH, Angebotssumme netto € 630.673,50
- STRABAG AG, Angebotssumme netto € 649.328,39

Von der Kiss & Partner Ziviltechniker GmbH liegt die Empfehlung vor, der Fa. Fröschl AG & Co KG den Auftrag zu erteilen.

Der Gemeinderat beschließt mit **13 : 0 Stimmen** den Auftrag an die Fa. Fröschl AG & Co KG zu vergeben.

#### 11.) **Aussprache bzw. Beschlussfassung - Bildung der Arbeitsgruppen für die Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes**

Bezüglich der weiteren Vorgehensweise wird kurz diskutiert, ob kleine Gruppen gebildet und diese Ortsteilen zugeteilt werden sollen oder ob sich der gesamte Gemeinderat trifft.

GR Mariacher schlägt vor, dass sich der komplette Gemeinderat zeitnah an einem Nachmittag im Gemeindesaal trifft und dort dann Untergruppen gebildet werden.

Zu diesem Termin soll auch Fr. Pfatschbacher eingeladen werden.

Bgm. Harald Kleiner wird sich diesbezüglich mit Fr. Pfatschbacher in Verbindung setzen.

#### 13.) **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

Vom Gemeinderat werden folgende Themen andiskutiert bzw. wird der Gemeinderat über nachstehende Themen informiert:

- Betreutes Wohnen in den Wohnanlagen der TIGEWOSI
- Anpassung der Kindergartenkosten auf Talebene
- Alpfahrt-Schellen
- Beschilderung und Bodenmarkierung Radweg Innergschwend

Ende der Sitzung: 22.10 Uhr

Der Schriftführer:

Die Gemeinderäte:

Der Bürgermeister: